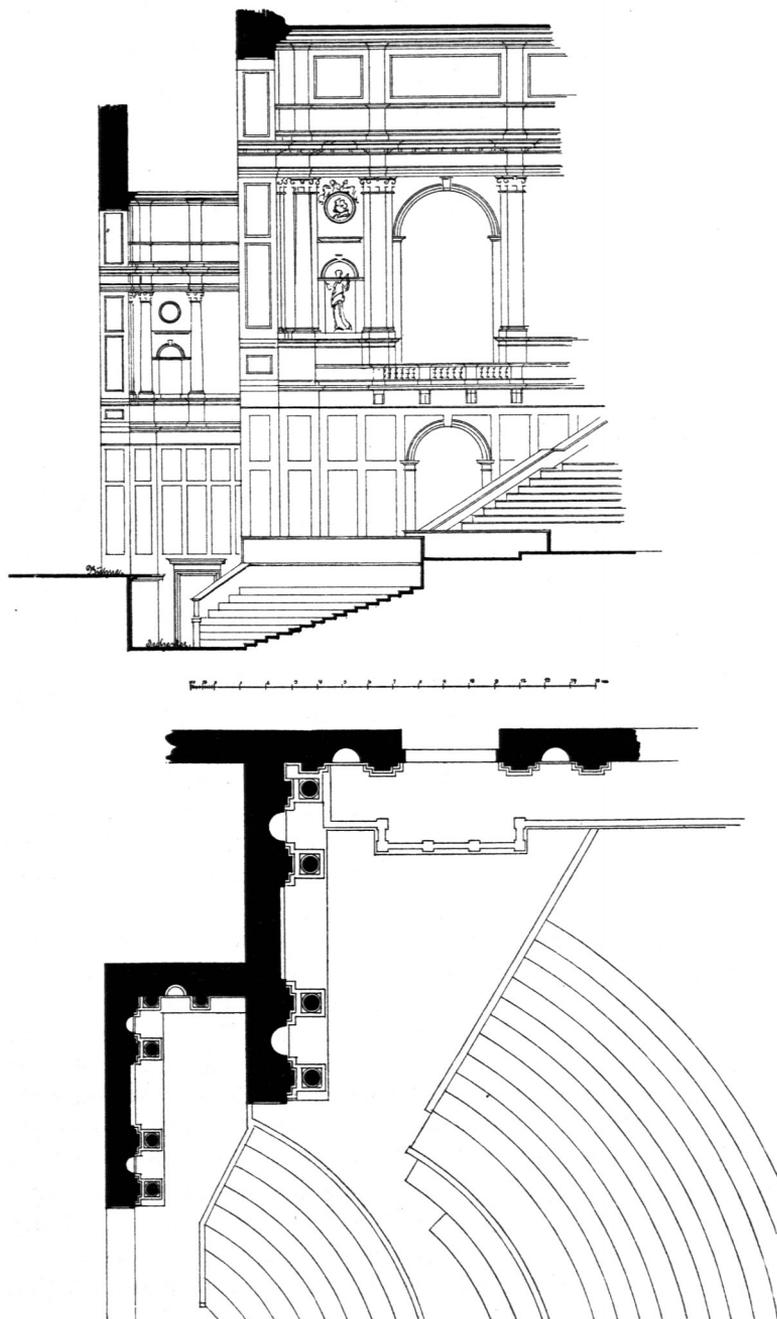


Fig. 130.



Doppeltes Profzenium in *Gottfried Semper's* Entwurf für ein Festspielhaus zu München.

Bildes zu bestimmen, welches nur durch die gänzliche Ablenkung des Gesichts von der Wahrnehmung jeder dazwischenliegenden Realität, wie sie dem technischen Apparate zur Hervorbringung des Bildes eigen ist, geschehen kann.

Das Orchester war demnach, ohne es zu verdecken, in eine solche Tiefe zu verlegen, daß der Zuschauer über dasselbe hinweg unmittelbar auf die Bühne blickte. Hiemit war sofort entschieden, daß die Plätze der Zuschauer nur in einer gleichmäßig aufsteigenden